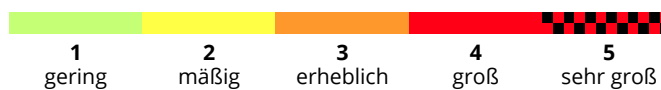
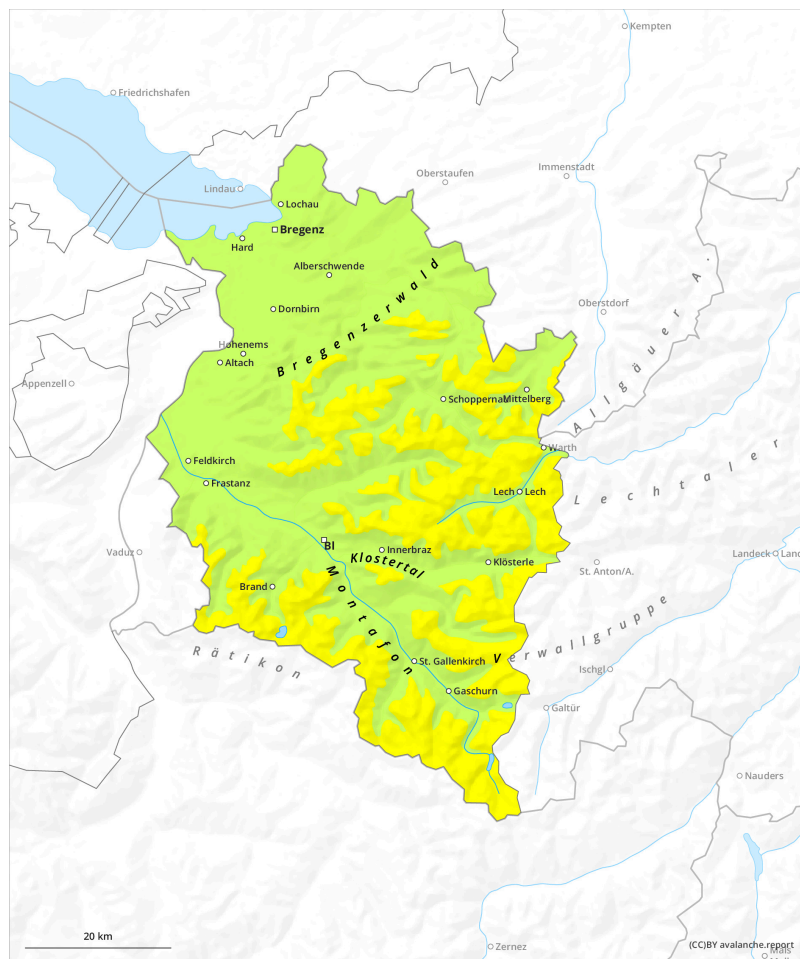
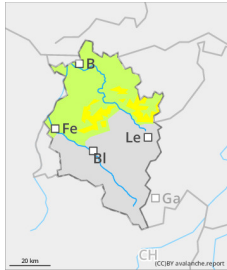


meist günstige Bedingungen mit mäßiger Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, 14. Jänner 2025



Triebschnee



günstige Bedingungen - kleinräumigen Trieb Schnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in höheren Lagen mäßig, sonst meist gering. Vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen und Mulden sind kleinräumige Trieb Schneeansammlungen zu beachten. Diese sind meist klein aber teilweise nur schlecht mit der Altschneedecke verbunden und störanfällig. Sie sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Kleine Lawinen sind durch einzelne Wintersportler auslösbar. Vereinzelt Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Schneedecke

Der jüngste Neuschnee liegt mit Ausnahme windbeeinflusster Bereiche vielerorts noch recht locker auf einer überwiegend gut verfestigten, oft verharschten Altschneedecke. In höheren Kammlagen wurde dieser zeitweise verfrachtet. Somit sind kleinräumige Trieb Schneepakete vorhanden. In tieferen Lagen liegt nur wenig Schnee.

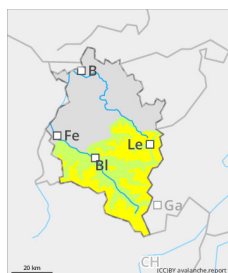
Wetter

Die Nacht wird klar und sehr kalt. Der Montag wird strahlend sonnig und sehr kalt. Temperatur in 2000 m: -14 bis -6 Grad. Dazu weht beißend kalter, starker Nordostwind

Tendenz

Die Lawinengefahr geht weiter zurück.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 14. Jänner 2025



Triebschnee



meist günstige Bedingungen und mäßige Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Kleinräumig frischer und älterer Triebschnee sind die Hauptgefahr. Gefahrenstellen sind vor allem im eingewehten Steilgelände, in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten anzutreffen. Umfang und Verbreitung nehmen mit der Seehöhe zu. Zudem können im schattseitigen Steilgelände der Hochlagen an schneeärmeren Bereichen und an Übergängen von wenig zu mehr Schnee fallweise Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Eine überlegte Routenwahl ist wichtig. Kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind derzeit nur vereinzelt zu erwarten. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Der jüngste Neuschnee liegt mit Ausnahme windbeeinflusster Bereiche meist locker auf einer überwiegend gut verfestigten Altschneedecke. Neu- und kleinräumiger Triebschnee überdecken teilweise auch ältere Triebschneeannehlungen. Solche sind mit zunehmender Seehöhe teilweise nur mäßig mit der Altschneeoberfläche verbunden. Teilweise wurden Graupelschichten eingeschneit. Tiefere Schichten in der Altschneedecke sind kaum noch störanfällig. Am ehesten an schneeärmeren Stellen und in in sehr steilen Schattenhängen.

Wetter

Die Nacht wird klar und sehr kalt. Der Montag wird strahlend sonnig und sehr kalt. Temperatur in 2000 m: -14 bis -6 Grad. Dazu weht beißend kalter, starker Nordostwind

Tendenz

Keine wesentliche Änderung. In höheren Lagen Triebschnee beachten.